

BERICHT ÜBER DIE FINANZLAGE 2023

K-Tipp Rechtsschutz AG

INHALTSVERZEICHNIS

ABKÜRZUNGEN	2
MANAGEMENT SUMMARY	3
A. GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	4
B. UNTERNEHMENSERFOLG	5
C. CORPORATE GOVERNANCE UND RISIKOMANAGEMENT	7
D. RISIKOPROFIL	10
E. BEWERTUNG	12
F. KAPITALMANAGEMENT	14
G. SOLVABILITÄT	15
ANHANG 1: QUANTITATIVE VORLAGEN	17
ANHANG 2: BERICHT DER REVISIONSSTELLE	20

ABKÜRZUNGEN

AVO	Aufsichtsverordnung
CHF	Schweizer Franken
EK	Eigenkapital
FINMA	Eidgenössische Finanzmarktaufsicht
IKS	Internes Kontrollsystem
KRS	K-Tipp Rechtsschutz
OR	Obligationenrecht
ORSA	Own Risk and Solvency Assessment, Selbstbeurteilung der Risiko- und Solvenzlage
RTK	Risikotragendes Kapital
SST	Schweizer Solvenztest
URR	Unearned Risk Reserves
VAG	Versicherungsaufsichtsgesetz
ZK	Zielkapital

MANAGEMENT SUMMARY

Die K-Tipp Rechtsschutz AG ist eine in Zürich ansässige Tochtergesellschaft der Konsumenteninfo AG, die den K-Tipp und weitere Konsumentenmagazine herausgibt und sich für die Interessen der Konsumentinnen und Konsumenten einsetzt.

Die K-Tipp Rechtsschutz AG bietet Privatrechtsschutz und Verkehrsrechtsschutz für Einzelpersonen und für Haushalte an. Versicherungsnehmerinnen und Versicherungsnehmer können dieses Basisangebot bei Bedarf um die Module Verkehr und selbstbewohntes Wohneigentum ergänzen.

Neben dieser klassischen Prozesskostenversicherung können Kundinnen und Kunden auch einen Privatrechtsschutz light abschliessen. Diese einzigartige, günstige Versicherung für 60 Franken pro Jahr bietet eine Rechtshilfe für den Alltag: Bei rechtlichen Problemen intervenieren die Juristinnen und Juristen der K-Tipp Rechtsschutz AG bei der Gegenpartei.

Im Geschäftsjahr 2023 konnte erstmals ein Gewinn (312'000 Franken) erzielt werden, da das erzielte Prämienvolumen die anfallenden Fixkosten nun nachhaltig deckt.

Prämienseitig hat die K-Tipp Rechtsschutz AG wiederum ein hohes Wachstum verzeichnet. Die Bruttoprämien erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 12% auf knapp 2.5 Millionen Franken und die Anzahl Kunden stieg auf über 24'000. Dieser Zuwachs ist insbesondere dem Produkt Rechtsschutz light zu verdanken, das sich nach wie vor einer grossen Beliebtheit erfreut.

Auf Leistungsebene haben Rechtsauskünfte und Rechtsfallmeldungen entlang dem Portfoliowachstum zugenommen. Es resultierten keine ausserordentlichen negativen finanziellen Folgen aus der hohen Inflation. Die externen Schadenzahlungen stiegen zwar im Vergleich zum Jahr 2022, sind gemessen am Prämienvolumen aber weiterhin tief.

Die Eigenkapitalausstattung ist sehr komfortabel und übersteigt die gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Anforderungen deutlich.

Im Berichtsjahr 2023 gab es keine aussergewöhnlichen Ereignisse zu vermerken.

Die K-Tipp Rechtsschutz AG verfügt über ein ihrer Grösse angemessenes Risikomanagementsystem, das Risiken identifiziert, beurteilt und im Rahmen des definierten Risikoappetits zulässt. Die Corporate Governance wird entlang des Wachstumspfad es laufend erweitert und den neuen Verhältnissen angepasst.

Die K-Tipp Rechtsschutz AG ist nach dem Schweizer Solvenztest (SST) mit 360% äusserst komfortabel kapitalisiert.

Dieser Bericht wurde vom Verwaltungsrat am 18. April 2024 genehmigt.

A. GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Die K-Tipp Rechtsschutz AG ist eine im Jahr 2019 gegründete Rechtsschutzversicherung mit Sitz in Zürich. Sie ist nicht Teil eines gewinnorientierten Versicherungskonzerns. Als 100-prozentige Tochtergesellschaft komplettiert sie das Angebot der Konsumenteninfo AG für Schweizer Konsumentinnen und Konsumenten, nebst Information und Beratung auch Versicherungsschutz aus dem Hause K-Tipp zu erhalten.

Das Versicherungsangebot umfasst Privatrechtsschutz und Verkehrsrechtsschutz für Privatpersonen. Bei Bedarf kann der Privatrechtsschutz zudem um die Module Verkehr und selbstbewohntes Wohneigentum ergänzt werden. Dabei werden für Kundinnen und Kunden sowohl rechtliche Dienstleistungen erbracht als auch Kosten in rechtlichen Angelegenheiten übernommen.

Seit Oktober 2021 wird das Produktangebot um KRS light ergänzt. Diese neue, günstige Versicherung für 60 Franken pro Jahr bietet eine Rechtshilfe für den Alltag: bei rechtlichen Problemen intervenieren die Juristinnen und Juristen der K-Tipp Rechtsschutz AG bei der Gegenpartei. Ein weitergehender Rechtsschutz, insbesondere auch für Prozesskosten, ist über die normale Rechtsschutzpolice gedeckt.

Der grosse Kundenstamm und die Nutzung des bestehenden Vertriebsnetzes der Konsumenteninfo AG erlauben es der K-Tipp Rechtsschutz AG, auf einen eigenen physischen Vertrieb und teure Marketingmassnahmen zu verzichten. Die dadurch entstehenden Kostenvorteile gegenüber der Konkurrenz werden in Form eines attraktiven Preis-/Leistungsverhältnisses an die Konsumentinnen und Konsumenten weitergegeben.

Die K-Tipp Rechtsschutz AG hat abgesehen vom Unternehmenssitz keine weiteren Niederlassungen und auch keine Beteiligungen an anderen Gesellschaften.

Die externe Revision wird durch die BDO AG mit Hauptsitz in Zürich durchgeführt.

Im Berichtsjahr 2023 sind keine aussergewöhnlichen Ereignisse zu vermerken.

B. UNTERNEHMENSERFOLG

ERFOLGSRECHNUNG

01.01.2023 bis 31.12.2023, in CHF

	2023	2022	Delta
Bruttoprämie	2'537'893	2'256'489	281'405
Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	-56'502	-52'000	-4'502
Prämie für eigene Rechnung	2'481'391	2'204'489	276'902
Veränderung der Prämienüberträge	-147'493	-452'842	305'349
Verdiente Prämie für eigene Rechnung	2'333'898	1'751'647	582'252
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	2'918	1'113	1'805
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft	2'336'816	1'752'760	584'056
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-619'678	-526'121	-93'557
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellung brutto	-433'068	-552'678	119'610
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	-1'052'745	-1'078'799	26'053
Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-1'001'706	-1'006'759	5'053
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung	-1'001'706	-1'006'759	5'053
Erträge aus Kapitalanlagen	62'374	0	62'374
Aufwendungen für Kapitalanlagen	0	0	0
Kapitalanlageergebnis	62'374	0	62'374
Sonstige finanzielle Aufwendungen	-8'611	-8'309	-302
Gewinn vor Steuern	336'127	-341'107	677'234
Steuern	-24'027	-8'623	-15'404
Gewinn	312'101	-349'730	661'831

ERLÄUTERUNG ZUR ERFOLGSRECHNUNG

Erträge und Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft

Die Bruttoprämien belaufen sich per Ende 2023 auf rund 2.5 Millionen Franken. Der Zuwachs im Vergleich zum Vorjahr ist grösstenteils auf Neuabschlüsse von KRS light zurückzuführen.

Der Policenbestand beträgt per Ende 2023 über 24'000 Stück. Der Wachstumstreiber mit über 4'000 Abschlüssen war dabei erneut KRS light.

Leistungsseitig ist der Anstieg der Zahlungen für Versicherungsfälle relativ zum Anstieg des Prämienvolumens weiterhin gering.

Die Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen resultiert aus der Erhöhung der Rückstellungen für Versicherungsleistungen und der minimalen Schwankungsrückstellung. Die Schadenquote ist deutlich unter Vorjahr aufgrund der erfreulichen Schadenentwicklung, die zu Abwicklungsgewinnen führt.

Die Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen enthalten hauptsächlich Personalkosten (die nicht im Zusammenhang mit der Schadenbearbeitung stehen), IT-Kosten und Kosten für ausgelagerte Kontrollfunktionen. Der Verwaltungsaufwand ist leicht unter Vorjahr aufgrund eines tieferen Werbeaufwands.

Das versicherungstechnische Ergebnis beläuft sich auf rund 282'000 Franken.

Kapitalanlageergebnis

Ein Grossteil der flüssigen Mittel wurde während des Jahres 2023 erstmals in kurzlaufenden Festgeldern zu Jahreszinsen zwischen 0.95% und 1.55% investiert. Dabei entspricht der Bruttoertrag dem Nettoertrag, da bei Festgeldern traditionell keine Vermögensverwaltungskosten anfallen. Zum Bilanzstichtag per 31.12.2023 wurde das Kapital nicht angelegt, sondern rein als flüssige Mittel bei den jeweiligen Banken gehalten.

Operatives Ergebnis und Gewinn

Im Geschäftsjahr 2023 konnte erstmals ein Gewinn (312'000 Franken) erzielt werden, da das erzielte Prämienvolumen die anfallenden Fixkosten nun nachhaltig deckt. Gemäss Antrag des Verwaltungsrates an die Generalversammlung wird der Gewinn zur Beseitigung des Verlustvortrages auf die neue Rechnung vorgetragen.

C. CORPORATE GOVERNANCE UND RISIKOMANAGEMENT

VERWALTUNGSRAT

Der Verwaltungsrat übt die Oberleitung der Gesellschaft und die Oberaufsicht und Kontrolle über die Geschäftsführung aus. In dieser Funktion sorgt der Verwaltungsrat für eine den gesetzlichen und regulatorischen Vorschriften entsprechende Führung der K-Tipp Rechtsschutz AG durch die Geschäftsführung. Es bestehen keine speziellen Verwaltungsratsausschüsse.

Dem Verwaltungsrat gehören per 31.12.2023 folgende Personen an:

Name	Funktion
René Schuhmacher	Präsident
Dr. Daniel Alder	Mitglied
Stefan Thurnherr	Mitglied

In der Berichtsperiode gab es keine Änderungen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Der Geschäftsführung obliegen die Führung und Überwachung der laufenden Geschäfte der K-Tipp Rechtsschutz AG. Sie ist verantwortlich für die risikogerechte, gewinn- und kundenorientierte, zukunftsgerichtete sowie gesetz-, statuten-, reglements-, und weisungsgemässe Führung der Gesellschaft in sachlicher und personeller Hinsicht.

Seit 1. April 2020 hat Klaus Thaler die Geschäftsführung der K-Tipp Rechtsschutz inne.

In der Berichtsperiode gab es keine Änderung.

RISIKOMANAGEMENT

System, Risikostrategie, Methoden und Prozesse

Grundlage des Risikomanagements der K-Tipp Rechtsschutz AG bilden die gesetzlichen und regulatorischen Vorschriften, insbesondere das Bundesgesetz betreffend die Aufsicht über Versicherungsunternehmen (VAG), die Verordnung über die Beaufsichtigung von privaten Versicherungsunternehmen (AVO) sowie zahlreiche Rundschreiben und Mitteilungen der FINMA.

Die K-Tipp Rechtsschutz AG ist nach den Prinzipien des «3-Verteidigungslinien-Modelles» aufgestellt. Die erste Verteidigungslinie ist innerhalb der Aufbau- und Ablauforganisation in den einzelnen Bereichen eingebettet, wo Risiken eingegangen, bewirtschaftet und minimiert werden. Als zweite Verteidigungslinie fungieren die Risikomanagementfunktion und Compliance. Die dritte Verteidigungslinie bildet die interne Revision.

Im Risikomanagement-Reglement konkretisiert der Verwaltungsrat die Risikopolitik der K-Tipp Rechtsschutz AG: Die Risikostrategie, die Risikoarten, die Risikobeurteilung sowie die Aufgaben und Verantwortlichkeiten werden darin festgelegt.

Wesentliche Parameter der vom Verwaltungsrat definierten Risikostrategie sind die Bestimmung der Zielsolvenzquote gemäss SST, der Zielschadenquote sowie der Maximalexposition gegenüber einzelnen identifizierten Risiken. Die Ziele werden unter Berücksichtigung der Höhe des Eigenkapitals und

einer marktnahen Bewertung der Vermögenswerte definiert und folgen einer konservativen Risikobereitschaft.

Die Risikoarten gliedern sich in die zwei Hauptkategorien quantifizierbare Risiken und nichtquantifizierbare Risiken. Während die quantifizierbaren Risiken nach den FINMA-Vorgaben im SST identifiziert und beurteilt werden, werden die nicht quantifizierbaren im Risikoregister dokumentiert. Der Risikomanager überprüft jährlich, ob die Auflistung der Risikoarten vollständig und für K-Tipp Rechtsschutz AG relevant ist.

Der Verwaltungsrat trägt die Gesamtverantwortung für die Überwachung der Risiken. Die Geschäftsführung ist für das laufende Risikomanagement, die Risikokontrolle und das Einleiten geeigneter risikomindernder Massnahmen zuständig. Die Risikokontrolle wird durch den Risikomanager wahrgenommen. Der Risikomanager oder der Geschäftsführer präsentiert das Risikoprofil dem Verwaltungsrat jährlich.

Die K-Tipp Rechtsschutz AG hat auch im Jahr 2023 eine Risikobeurteilung durchgeführt. Zusammen mit dem Risikomanager hat die Geschäftsführung relevante Schlüsselrisiken identifiziert und risikomindernde Massnahmen definiert. Zudem wurden im Rahmen der Selbstbeurteilung der Risikosituation und des Kapitalbedarfs («ORSA») verschiedene Risiken und Szenarien analysiert. Der Verwaltungsrat hat das Risikoprofil zur Kenntnis genommen.

Funktion Risikomanagement

Die Funktion Risikomanagement ist dem Geschäftsführer unterstellt und operativ an Mazars AG mit Hauptsitz in Genf ausgegliedert. Das Risikomanagement nimmt eine unabhängige und objektive Steuerungs- und Kontrollfunktion wahr. Der Risikomanager ist insbesondere verantwortlich für die

- Überprüfung des Risikomanagementsystems
- Umsetzung der Richtlinien und Leitlinien für die Übernahme von Risiken
- periodische Risikobeurteilung und Führen eines Risikoregisters
- Koordination des ORSA-Prozesses
- regelmässige Diskussion und Berichterstattung der Risikosituation an die Geschäftsführung und den Verwaltungsrat.

Funktion Compliance

Die Compliance-Funktion ist dem Geschäftsführer unterstellt und operativ an Mazars AG ausgelagert. Die Compliance beurteilt die Angemessenheit der von K-Tipp Rechtsschutz AG eingerichteten Grundsätze, Prozesse und Kontrollstrukturen zur Einhaltung der rechtlichen, regulatorischen und internen Vorschriften sowie den Umgang mit Compliance-Verstössen. Der Compliance-Manager nimmt periodisch eine unabhängige Einschätzung der wesentlichen Compliance-Risiken der K-Tipp Rechtsschutz AG vor und berichtet darüber der Geschäftsführung und dem Verwaltungsrat.

Funktion interne Revision

Die interne Revision ist an Balmer Etienne AG mit Hauptsitz in Luzern ausgelagert. Sie unterstützt den Verwaltungsrat bei der Erfüllung seiner Aufsichtspflichten im Rahmen der Finanzberichterstattung, des internen Kontrollsystems, der Revisionsprozesse, des Risikomanagement-Prozesses und der Verfahren

zur Überwachung der Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften. Im Zuge dessen definiert der Verwaltungsrat einen jährlichen Revisionsplan. Die interne Revision hat jeweils im ersten und zweiten Halbjahr 2023 Prüfhandlungen vorgenommen und die Ergebnisse dem Verwaltungsrat rapportiert.

Internes Kontrollsystem

Gesetzliche und regulatorische Grundlagen des internen Kontrollsystems (IKS) bilden Art. 663 und 728a Obligationenrecht (OR) und Art. 27ff Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG), welche durch interne Reglemente und Richtlinien ergänzt respektive konkretisiert werden.

Der Verwaltungsrat der K-Tipp Rechtsschutz AG ist für die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung des IKS verantwortlich, während die Geschäftsführung entsprechende Massnahmen für die Umsetzung des IKS trifft.

Das IKS der K-Tipp Rechtsschutz AG bezweckt die Sicherstellung der geordneten Anwendung einer ökonomischen, effizienten und wirksamen operativen Geschäftsführung. Darüber hinaus gewährt das IKS die Verlässlichkeit von Finanz- und Nichtfinanzinformationen und schützt das Gesamtvermögen gegen Verluste, Missbräuche und Beschädigungen.

Dabei liegen dem IKS der K-Tipp Rechtsschutz AG folgende Prinzipien zugrunde:

- Anwendung des Vieraugenprinzips bei allen sensitiven Transaktionen
- Adäquate Aufgabentrennung
- Regelung von Pflichten und Befugnissen
- Unterschriftskontrollen.

Im IKS-Zyklus 2023 wurde die Wirksamkeit des IKS bestätigt und es wurden keine materiellen Mängel festgestellt.

D. RISIKOPROFIL

Das Risikoprofil bezeichnet die quantifizierbaren und nichtquantifizierbaren Risiken. Die quantifizierbaren Risiken (versicherungstechnisches Risiko, Marktrisiko, Kreditrisiko) werden auf Basis des Kapitalmodells im SST bestimmt. Für diesbezügliche quantitative Angaben wird auf das Kapitel zur Solvabilität verwiesen. Für die nichtquantifizierbaren Risiken regelt die Risikomanagement-Richtlinie der K-Tipp Rechtsschutz AG das Vorgehen zur Identifizierung, Bewertung, Verminderung und Überwachung. Die Beurteilung der nichtquantifizierbaren Risiken stützt sich auf die Kriterien Eintrittswahrscheinlichkeit und negative finanzielle Auswirkung. Diese Beurteilung wird jährlich durchgeführt und im Risikoregister dokumentiert.

VERSICHERUNGSRISIKO

Das versicherungstechnische Risiko umfasst das Prämien- und Reserverisiko. Die Steuerung im Tagesgeschäft erfolgt über das Underwriting-Reglement. Spitzenrisiken werden mittels Rückversicherung transferiert. Die Beurteilung des Prämien- und Reserverisikos sowie die Beurteilung der Rückstellungen werden durch den Verantwortlichen Aktuar vorgenommen.

MARKTRISIKO

Unter Marktrisiko werden Risiken zusammengefasst, die sich aufgrund von Preisbewegungen der Kapitalanlagen ergeben. Dies können einerseits Kurs- und Währungsrisiken sein und andererseits Zinsänderungsrisiken. Das Anlage-Reglement der K-Tipp Rechtsschutz AG definiert die Anlagestrategie und die Limiten zur Begrenzung respektive Überwachung der einzelnen Anlagekategorien.

Das Guthaben der K-Tipp Rechtsschutz AG wurde per 31.12.2023 vollständig als flüssige Mittel bei Schweizer Banken in Schweizer Franken gehalten. Sämtliche Aktiven sind damit nicht zinssensitiv im Gegensatz zu den zinssensitiven versicherungstechnischen Rückstellungen auf der Passivseite. Somit ergibt sich nur ein Marktrisiko respektive Zinsrisiko in Schweizer Franken aus der Veränderung von Diskontierungseffekten.

KREDITRISIKO

Das Kreditrisiko bezeichnet das Risiko, das sich aufgrund eines Ausfalls oder aufgrund einer Veränderung der Bonität von Gegenparteien und anderen Schuldnern ergibt. Das Gegenparteienrisiko im Versicherungsgeschäft bezieht sich insbesondere auf Versicherungsnehmer und Rückversicherer.

Da das Guthaben der K-Tipp Rechtsschutz AG zum Bilanzstichtag wie erwähnt vollständig als flüssige Mittel bei Schweizer Banken gehalten wird, wovon ein Grossteil als gebundenes Vermögen bei einer Kantonalbank, halten sich die entsprechenden Kreditrisiken in Grenzen. Gemäss Underwriting-Reglement werden nur Rückversicherer mit einem Minimum-Rating A- gemäss Standard & Poor's oder A3 gemäss Moody's berücksichtigt.

LIQUIDITÄTSRISIKO

Das Liquiditätsrisiko ist definiert als das Risiko, dass die Gesellschaft ihren Zahlungsverpflichtungen nicht oder nur durch Inkaufnahme hoher Kosten nachkommen könnte. Das Liquiditätsrisiko der K-Tipp Rechtsschutz AG ist aufgrund der gewählten Anlagestrategie sehr gering. Darüber hinaus könnte im Extremfall ein unerwarteter Liquiditätsbedarf durch die Muttergesellschaft abgedeckt werden.

OPERATIONELLES RISIKO

Diese Risikokategorie basiert auf potenziellen Verlustrisiken im operativen Bereich der Gesellschaft, insbesondere in der Geschäftsabwicklung und in der Beziehung mit Kunden und anderen Gegenparteien. Im Risikomanagement-Reglement sind Vorgaben zur Beurteilung von operationellen Risiken festgehalten.

Der Limitierung von operationellen Risiken wird primär mit organisatorischen Massnahmen in den betrieblichen Abläufen Rechnung getragen. Diese beinhalten unter anderem die Aktualisierung von Reglementen, Richtlinien und Arbeitsbeschreibungen, Hinterfragung und Verbesserung von Arbeitsabläufen sowie die Anpassung und Weiterentwicklung des internen Kontrollsystems.

Alle für die K-Tipp Rechtsschutz AG relevanten operationellen Risiken werden im Risikoregister erfasst und jährlich bewertet. Bei der letztmaligen Bewertung im Herbst 2023 hat sich gezeigt, dass sich alle operationellen Risiken innerhalb des Toleranzbereichs befinden.

WEITERE WESENTLICHE RISIKEN UND RISIKOKONZENTRATIONEN

Es wurden weder weitere wesentliche Risiken noch wesentliche Risikokonzentrationen identifiziert. Die K-Tipp Rechtsschutz AG hat keine ausserbilanziellen Positionen und ist entsprechend keinen daraus resultierenden Risiken ausgesetzt.

VERWENDUNG RISIKOMINIMIERENDER INSTRUMENTE

Neben den in Kapitel C erwähnten generellen Instrumenten des Risikomanagements und IKS wurde ein Rückversicherungsvertrag zur Begrenzung des Versicherungsrisikos abgeschlossen. Die Rückversicherung übernimmt Schäden ab einer Priorität von 100'000 Franken bis zu einer Versicherungsdeckungssumme von 600'000 Franken mit einer maximalen Jahres-Aggregation von 1'500'000 Franken. Die Überwachung erfolgt im Rahmen des IKS und die Wirksamkeit wird im Rahmen des SST und des ORSA überprüft.

E. BEWERTUNG

Im Rahmen des SST wird im Gegensatz zur Handelsbilanz eine marktnahe Bewertung der Aktiva und Passiva durchgeführt. Diese Bewertung basiert auf ökonomischen Prinzipien und gibt vereinfacht gesagt den Zeitwert einer Bilanzposition wieder. Zur Berechnung der Zeitwerte von Aktiv- und Passivpositionen ist die Annahme der risikofreien Zinskurve von zentraler Bedeutung. Die K-Tipp Rechtsschutz AG wendet die von der FINMA vorgegebene Methode zur Ermittlung der Zinskurve an.

MARKTNAHE BEWERTUNG DER AKTIVEN

Aufgrund der einfachen Bilanzstruktur der K-Tipp Rechtsschutz AG sind die Werte der statutarischen Bilanz identisch mit den im SST verwendeten Marktwerten.

In 1'000 CHF

	Stat. Bilanz Abschluss 2023	SST-Bilanz SST 2024	Bewertungs- differenzen
Flüssige Mittel	8'082	8'082	0
Sachanlagen	5	5	0
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	40	40	0
Übrige Forderungen	28	28	0
Total Aktiven	8'154	8'154	0

MARKTNAHE BEWERTUNG DER RÜCKSTELLUNGEN

Die statutarischen Schadenrückstellungen werden nach dem Best-Estimate-Prinzip ermittelt. Sie beruhen auf dem undiskontierten Zahlungsstrom, müssen aber mindestens die Höhe der marktnah bewerteten Rückstellungen haben, während in der SST-Bilanz eine Diskontierung mit der für den SST definierten risikofreien Zinskurve durchgeführt wird. Insbesondere der Diskonteffekt führt zu einer Reduktion der Schadenrückstellungen und der Prämienüberträge in der Marktwertbilanz. Zudem haben die im statutarischen Abschluss gebildeten Schwankungsrückstellungen einen Wert von 0 in der Marktwertbilanz. Die Bruttobeträge entsprechen den Nettobeträgen, da keine Rückversicherungsanteile vorhanden sind.

In 1'000 CHF

	Stat. Bilanz Abschluss 2023	SST-Bilanz SST 2024	Bewertungs- differenzen
Schadenrückstellungen brutto	1'447	1'416	-31
Schwankungsrückstellungen	58	0	-58
Prämienüberträge	1'209	1'132	-77
Total versicherungstechnische Rückstellungen	2'714	2'548	-166

MINDESTBETRAG

Der Mindestbetrag entspricht den zukünftigen Kapitalkosten, die für die Bereitstellung von risikotragendem Kapital bis zur Abwicklung der Verpflichtungen anzusetzen sind. Für die Berechnung des Mindestbetrages wird die Methodik aus dem SST-Standardmodell verwendet. Der Mindestbetrag beträgt 230'000 Franken im SST 2024 (294'000 Franken im SST 2023).

MARKTNAHE BEWERTUNG DER ÜBRIGEN VERBINDLICHKEITEN

Die übrigen Verbindlichkeiten gemäss statutarischer Bilanz enthalten die vorausbezahlten Prämien, Abgrenzungen und Kreditoren. Aufgrund der kurzfristigen Fälligkeit entsprechen die Nominalwerte den Marktwerten.

In 1'000 CHF

	Stat. Bilanz Abschluss 2023	SST-Bilanz SST 2024	Bewertungs- differenzen
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	344	344	0
Sonstige Verbindlichkeiten	366	366	0
Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	43	43	0
Total übrige Verbindlichkeiten	753	753	0

F. KAPITALMANAGEMENT

Die Grundlage für die Kapitalplanung ist der vom Verwaltungsrat festgelegte Risikoappetit. Dieser wird insbesondere durch die Zielsolvenzquote gemäss SST und die aufsichtsrechtlichen Kapitalanforderungen bestimmt. Die Kapitalplanung berücksichtigt analog der Risikostrategie eine Dreijahresperiode.

Die Eigenkapitalposition wird laufend überwacht, um in der starken Wachstumsphase der Gesellschaft jederzeit ausreichend kapitalisiert zu sein. Der Verwaltungsrat wird mindestens quartalsweise informiert.

Das Eigenkapital der K-Tipp Rechtsschutz AG beläuft sich per 31.12.2023 auf knapp 4.7 Millionen Franken. Es setzt sich zusammen aus dem eingezahlten Aktienkapital und dem Organisationsfonds sowie den Verlustvorträgen 2019-2022 und dem Jahresgewinn 2023.

Die Differenz zwischen dem im Geschäftsbericht ausgewiesenen Eigenkapital (EK) und dem risikotragenden Kapital (vor Abzug des Mindestbetrages, RTK) von knapp 4.9 Millionen Franken beträgt 166'000 Franken und erklärt sich aus den in Kapitel D geschilderten Bewertungsdifferenzen in den versicherungstechnischen Rückstellungen.

In 1'000 CHF

	Gesellschaftskapital	Gesetzliche Kapitalreserven	Freiwillige Gewinnreserven	Total	Differenz EK zu RTK
Stand per 31.12.2022	7'000			7'000	
Organisationsfonds		149		149	
Verlustvorträge			-2'773	-2'773	
Jahresergebnis 2023			312	312	
Stand per 31.12.2023	7'000	149	-2'461	4'688	166

G. SOLVABILITÄT

Die K-Tipp Rechtsschutz AG verwendet für die Durchführung des SST das Standardmodell für Sachversicherer gemäss FINMA. Die hier dargelegten Angaben zur Solvabilität entsprechen den Angaben, die im Rahmen der SST-Berichterstattung per Stichtag 01.01.2024 der FINMA eingereicht wurden und noch einer aufsichtsrechtlichen Prüfung unterliegen.

ZIELKAPITAL

Das Zielkapital der K-Tipp Rechtsschutz AG beträgt per 01.01.2024 knapp 1.3 Millionen Franken. Die Aufteilung des Zielkapitals in seine wesentlichen Komponenten ist in folgender Darstellung ersichtlich.

In 1'000 CHF

Posten	SST 2024	SST 2023 restated	Differenz
Marktrisiko	99	98	+1
Kreditrisiko	210	271	-61
Versicherungstechnisches Risiko	1'516	1'337	+179
Diversifikationseffekte	-184	-212	+28
Szenarieneffekte	45	123	+79
Zusätzliche Effekte auf das Zielkapital	0	0	0
Negative des erwarteten finanziellen Ergebnisses	0	0	0
Negative des versicherungstechnischen Ergebnisses	-404	-11	-393
Zielkapital	1'283	1'607	-324

Versicherungsrisiko

Das Versicherungsrisiko hat sich im Vergleich zum Vorjahr aufgrund des Portfoliowachstums und der damit zusammenhängenden erwarteten Zunahme des Schadenaufwandes erhöht.

Im Total ergibt sich ein Versicherungsrisiko von knapp 1.5 Million Franken nach Berücksichtigung der von der FINMA vorgegebenen Korrelationen. Alle Komponenten des Versicherungsrisikos wurden gemäss FINMA-Vorgaben modelliert.

Expected Shortfall 99% in 1'000 CHF

	SST 2024	SST 2023	Differenz
Neuschadenrisiko	434	428	+6
URR-Risiko	138	155	-17
Reserverisiko	1'345	1'181	+164
Diversifikation im Versicherungsrisiko	-401	-427	+26
Versicherungsrisiko total	1'516	1'337	+179

Marktrisiko

Die Kapitalanlagen werden per 01.01.2024 vollständig als flüssige Mittel in Schweizer Franken gehalten. Deswegen ist nur das Zinsrisiko gegenüber dem Schweizer Franken relevant. Da sämtliche Aktiven nicht zinssensitiv sind und nur zinssensitive versicherungstechnische Rückstellungen gehalten werden, ergibt sich einzig aus der Veränderung von Diskontierungseffekten ein Marktrisiko von 99'000 Franken

im SST 2024 (98'000 Franken im SST 2023). Die Berechnung des Marktrisikos erfolgt gemäss dem SST-Standardmodell für Marktrisiko.

Kreditrisiko

Das Kreditrisiko reduziert sich im Vergleich zum Vorjahr um knapp 61'000 Franken auf 210'000 Franken. Der Rückgang ist darauf zurückzuführen, dass im Jahr 2023 ein grösserer Teil der flüssigen Mittel bei der ZKB anstelle der VZ Depotbank deponiert wurde (mit positiven Effekten auf die Ratingeinstufung im SST). Die Berechnung des Kreditrisikos erfolgt gemäss dem SST-Standardmodell für Kreditrisiko.

RISIKOTRAGENDES KAPITAL

Das RTK der K-Tipp Rechtsschutz AG beträgt per 01.01.2024 knapp 4.6 Millionen Franken und wird ausschliesslich durch Kernkapital gestellt. Die Aufteilung des RTK in seine wesentlichen Komponenten ist in folgender Darstellung ersichtlich.

In 1'000 CHF

Posten	SST 2024	SST 2023 <i>restated</i>	Differenz
Marktnaher Wert der Aktiven	8'154	7'038	+1'117
Marktnaher Wert der Verbindlichkeiten	3'530	2'875	+655
<i>Davon: Best Estimate der Versicherungsverpflichtungen</i>	<i>2'548</i>	<i>2'052</i>	<i>+495</i>
<i>Davon: Mindestbetrag</i>	<i>230</i>	<i>294</i>	<i>-64</i>
<i>Davon: Marktnaher Wert der übrigen Verbindlichkeiten</i>	<i>753</i>	<i>529</i>	<i>+224</i>
Kernkapital vor Abzügen	4'624	4'163	+462
Abzüge	0	0	
Kernkapital	4'624	4'163	+462
Ergänzendes Kapital	0	0	
Risikotragendes Kapital	4'624	4'163	+462

SST-QUOTIENT

Der SST-Quotient der K-Tipp Rechtsschutz AG beläuft sich per 01.01.2024 auf 360%. Die deutliche Zunahme im Vergleich zum Vorjahr ist insbesondere auf den erstmaligen Jahresgewinn sowie das positive erwartete versicherungstechnische Ergebnis für das Jahr 2024 zurückzuführen. Die Solvabilität befindet sich damit auf einem sehr komfortablen Niveau über den gesetzlichen und internen Vorgaben. Das Restatement der SST 2023 Zahlen unter der neuen AVO ab 01.01.2024 haben unter dem Strich keinen Impact auf den SST-Quotient.

In Prozent

	SST 2024	SST 2023	Differenz
SST-Quotient	360	259	+101

ANHANG 1: QUANTITATIVE VORLAGEN

UNTERNEHMENSERFOLG SOLO NL

Bericht über die Finanzlage: Quantitative Vorlage "Unternehmenserfolg Solo NL"					
Währung: CHF oder Währung des Geschäftsberichtes Angaben in Millionen					
	Total		Direktes Schweizer Geschäft		
	Vorjahr	Berichtsjahr	Sonstige Zweige		
			Vorjahr	Berichtsjahr	
1	Bruttoprämie	2.26	2.54	2.26	2.54
2	Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	-0.05	-0.06	-0.05	-0.06
3	Prämie für eigene Rechnung (1 + 2)	2.20	2.48	2.20	2.48
4	Veränderung der Prämienüberträge	-0.45	-0.15	-0.45	-0.15
5	Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	0.00	0.00	0.00	0.00
6	Verdiente Prämien für eigene Rechnung (3 + 4 + 5)	1.75	2.33	1.75	2.33
7	Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	0.00	0.00	0.00	0.00
8	Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft (6 + 7)	1.75	2.34	1.75	2.34
9	Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-0.53	-0.62	-0.53	-0.62
10	Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	0.00	0.00	0.00	0.00
11	Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-0.55	-0.43	-0.55	-0.43
12	Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	0.00	0.00	0.00	0.00
13	Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung				
14	Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung (9 + 10 + 11 + 12 + 13)	-1.08	-1.05	-1.08	-1.05
15	Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-1.01	-1.00	-1.01	-1.00
16	Anteil Rückversicherer an Abschluss und Verwaltungsaufwand	0.00	0.00	0.00	0.00
17	Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung (15 + 16)	-1.01	-1.00	-1.01	-1.00
18	Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	0.00	0.00	0.00	0.00
19	Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft (14 + 17 + 18) (nur für Schadenversicherung)	-2.09	-2.05	-2.09	-2.05
20	Erträge aus Kapitalanlagen	0.00	0.06		
21	Aufwendungen für Kapitalanlagen	0.00	0.00		
22	Kapitalanlagenergebnis (20 + 21)	0.00	0.06		
23	Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung	0.00	0.00		
24	Sonstige finanzielle Erträge	0.00	0.00		
25	Sonstige finanzielle Aufwendungen	-0.01	-0.01		
26	Operatives Ergebnis (8 + 14 + 17 + 18 + 22 + 23 + 24 + 25)	-0.34	0.34		
27	Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten	0.00	0.00		
28	Sonstige Erträge	0.00	0.00		
29	Sonstige Aufwendungen	0.00	0.00		
30	Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand	0.00	0.00		
31	Gewinn / Verlust vor Steuern (26 + 27 + 28 + 29 + 30)	-0.34	0.34		
32	Direkte Steuern	-0.01	-0.02		
33	Gewinn / Verlust (31 + 32)	-0.35	0.31		

MARKTNAHE BILANZ SOLO

Bericht über die Finanzlage: Quantitative Vorlage "Vereinfachte SST-Bilanz Solo"		Währung: CHF oder Währung SST Berichterstattung		
Hinweise: *- In der Spalte "Stichtag Vorperiode" sind die im Bericht über die Finanzlage für das Geschäftsjahr 2022 veröffentlichten Zahlen der SST-Bilanz per 1. Januar 2023 einzutragen. *- In der Spalte "Anpassungen Vorperiode" sind die <i>Änderungen</i> ("Restatements") in der SST-Bilanz per 1. Januar 2023 aufgrund der zum 1. Januar 2024 revidierten AVO einzutragen. In der Regel betrifft dies lediglich den Wert des Mindestbetrages im SST 2023. *- In der Spalte "Stichtag Berichtsjahr" sind die Zahlen der SST-Bilanz per 1. Januar 2024 aufgrund der zum 1. Januar 2024 revidierten AVO auszuweisen.		Angaben in Millionen		
		Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
	Flüssige Mittel	7.00		8.08
	Sachanlagen	0.00		0.00
	Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	0.03		0.04
	Total übrige Aktiven	0.01		0.03
Total marktconformer Wert der Aktiven	Total marktconformer Wert der Aktiven	7.04	0.00	8.15
	Bestmöglicher Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen	2.05		2.55
	Mindestbetrag		0.29	0.23
	Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	0.19		0.34
	Sonstige Passiven	0.32		0.37
	Passive Rechnungsabgrenzungen	0.02		0.04
Total marktconformer Wert der Verpflichtungen	Total marktconformer Wert der Verpflichtungen	2.58	0.29	3.53
	Marktconformer Wert der Aktiven abzüglich marktconformer Wert der Verpflichtungen	4.46	0.29	4.62

Bericht über die Finanzlage: Quantitative Vorlage "Solvabilität Solo"

Währung: CHF oder
Währung SST
Berichterstattung

Hinweise:

'- In der Spalte "Stichtag Vorperiode" sind die im Bericht über die Finanzlage für das Geschäftsjahr 2022 veröffentlichten SST-Zahlen 2023 einzutragen.
'- In der Spalte "Anpassungen Vorperiode" sind die *Änderungen* ("Restatements") der SST-Zahlen 2023 aufgrund der zum 1. Januar 2024 revidierten AVO einzutragen.
'- In der Spalte "Stichtag Berichtsjahr" sind die SST-Zahlen 2024 gemäss der zum 1. Januar 2024 revidierten AVO auszuweisen.
'- Zeile "Mindestbetrag und sonstige Effekte auf das ZK": Da der Mindestbetrag aufgrund der revidierten AVO in den Verbindlichkeiten der SST-Bilanz zu berücksichtigen ist, sind in der Zeile "Mindestbetrag und sonstige Effekte auf das ZK" für die Spalte "Stichtag Berichtsjahr" einzig die sonstigen Effekte auf das ZK aber nicht der Mindestbetrag auszuweisen. In der Spalte "Anpassungen Vorperiode" sind die *Veränderungen* der SST-Zahlen 2023 aufgrund der revidierten AVO einzutragen. Diese Änderungen umfassen unter anderem den Mindestbetrag, der im SST 2023 gemäss revidierten AVO in der Zeile "Mindestbetrag und sonstige Effekte auf das ZK" nicht mehr auszuweisen ist.

Angaben in Millionen

		Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
		in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF
Herleitung RTK	Marktkonformer Wert der Aktiven abzüglich marktkonformer Wert der Verpflichtungen	4.46	-0.29	4.62
	Abzüge	0	0.00	0
	Tier 1- risikoabsorbierende Kapitalinstrumente (RAK) an das Kernkapital angerechnet	0	0.00	0
	Kernkapital	4.46	-0.29	4.62
	Ergänzendes Kapital	0	0.00	0
	RTK	4.46	-0.29	4.62

		Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
		in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF
Herleitung Zielkapital	Versicherungstechnisches Risiko	1.34		1.52
	Marktrisiko	0.10		0.10
	Diversifikationseffekte	-0.21		-0.18
	Kreditrisiko	0.27		0.21
	Mindestbetrag und sonstige Effekte auf das ZK	0.41	0.29	-0.36
	Zielkapital	1.90	0.29	1.28

	Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
	in %	in %	in %
SST-Quotient	259%	0%	360%

ANHANG 2: BERICHT DER REVISIONSSTELLE

Der Bericht über die Finanzlage ist nicht geprüft. Die Jahresrechnung der K-Tipp Rechtsschutz AG, welche die Erfolgsrechnung und die Bilanz sowie die Erläuterungen zum Jahresergebnis per 31.12.2023 umfassen, sind hingegen von der externen Revisionsstelle geprüft und abgenommen. Der zusammenfassende Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung gemäss Art. 728b Abs. 2 OR ist hier beigelegt.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der K-Tipp Rechtsschutz AG, Zürich

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der K-Tipp Rechtsschutz AG (die Gesellschaft) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang - geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigegefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 8. April 2024

BDO AG



Yves Gyr
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte



i.V. Samuel Stieger
Zugelassener Revisor

Beilage
Jahresrechnung